

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

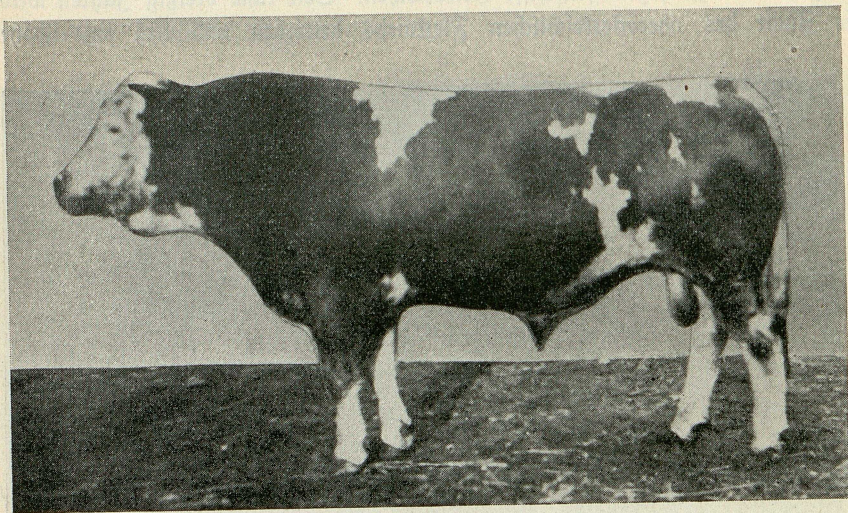
Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

erleichtern, wurde durch die Arbeitsgemeinschaft der alljährlich im April und Oktober in Kied i. J. stattfindende Zuchtviehmarkt organisiert. Der 9. Frühjahrzuchtviehmarkt am 20. und 21. April 1936 brachte einen 90%ig günstigen Verkauf bei rund 100 aufgetriebenen Stieren und Kalbinnen. Der Abverkauf der Tiere erfolgte in alle Fleckviehzuchtgebiete Oberösterreichs, ferner in das Burgenland und in das benachbarte Niederösterreich. Auch in das Ausland wurden bereits Verkäufe getätigt.

Oberösterreichischer Fleckviehzuchtverband Kied i. J.

In 30-jähriger, züchterischer Arbeit wurde der heutige Stand der Fleckviehzuchten des Zuchtverbandes Kied i. J. erreicht. Der Verband zählt derzeit 775 Mitglieder, die in 45 Ortskreisen zusammengefaßt sind. Das Verbandsgebiet erstreckt sich



Stier „Benz“, HB. 1278, Zuchtgebiet Kied im Innkreis.

über die Bezirke Kied i. J. und Braunau a. J., geht jedoch auch teilweise über diese Grenzen hinaus. Die Tiere, welche zur Ausstellung gelangen, zeigen uns deutlich den Typ der kombinierten Leistung, die Zucht auf Milch, Fleisch und Arbeit und werden bestimmt auch Ihren Gefallen finden. Die Milchleistungsprüfungen ergaben im Jahre 1935 einen Verbandsdurchschnitt von 3339 kg Milch, 3,81 % Fett und 146 kg Butter. Der höchste Stalldurchschnitt bei 16 Herdebuchkühen betrug 4568 kg Milch bei 3,83 % Fett und 201 kg Butter. Diese Zahlen überzeugen sicherlich von der Milchergiebigkeit der Fleckviehkühe, bei gleichzeitiger, vorzüglicher Fettleistung.